

DIN 52025**DIN**

ICS 75.140

Ersatz für
DIN 52025:1989-06**Prüfung von Kohlenstoffmaterialien –
Bestimmung des Erweichungspunktes nach Kraemer-Sarnow**Testing of carbonaceous materials –
Determination of the Kraemer-Sarnow softening pointEssai des matériaux carbonés –
Détermination du point de remollissement d'après Kraemer-Sarnow

Gesamtumfang 9 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NMP 281 „Prüfverfahren für Kohlenstoff und Graphit“ des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) erarbeitet. Der Vorgänger (DIN 52025:1989-06) wurde vom Normenausschuss Bauwesen (NABau) in Zusammenarbeit mit dem Normenausschuss Materialprüfung (NMP) erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 52025:1989-06 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anwendungsbereich auf Kohlenstoffmaterialien erweitert;
- b) Probenvorbereitung vereinfacht;
- c) Text redaktionell überarbeitet und Verweise aktualisiert.

Frühere Ausgaben

DIN 1995: 1929, 1934, 1941-11, 1960x-02

DIN 52025: 1980-12, 1989-06

WARNUNG — Die Anwendung dieser Norm kann den Einsatz gefährlicher Stoffe, Arbeitsgänge und Geräte mit sich bringen. Diese Norm gibt nicht vor, alle mit ihrer Anwendung verbundenen Sicherheitsprobleme anzusprechen. Der Anwender dieser Norm ist dafür verantwortlich, vorher angemessene Maßnahmen in Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit zu ergreifen und die Anwendbarkeit einschränkender Vorschriften zu ermitteln.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt ein Verfahren zur Bestimmung des Erweichungspunktes nach Kraemer-Sarnow von Pechen und anderen schmelzbaren Stoffen fest. Es ist nur anwendbar bei Materialien mit einem Erweichungspunkt nach Kraemer-Sarnow von mindestens 30 °C.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 1333, *Zahlenangaben*.

DIN 12331, *Laborgeräte aus Glas — Becher*.

DIN 12785, *Laborgeräte aus Glas — Laborthermometer für besondere Zwecke*.

DIN 51920, *Prüfung von Kohlenstoffmaterialien — Bestimmung des Erweichungspunktes nach Mettler — Binde- und Imprägniermittel*.

DIN 51940, *Prüfung von Kohlenstoffmaterialien — Probenahme und Probenvorbereitung — Feststoffe, feste Binde- und Imprägniermittel*.

DIN EN 1427, *Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel — Bestimmung des Erweichungspunktes — Ring- und Kugel-Verfahren; Deutsche Fassung EN 1427:1999*.

DIN EN ISO 4259, *Mineralölerzeugnisse — Bestimmung und Anwendung der Werte für die Präzision von Prüfverfahren (ISO 4259:1992 + Cor 1:1993); Deutsche Fassung EN ISO 4259:1995*.

ASTM D 2319, *Bestimmung des Erweichungspunktes von Teerpech durch Erhitzen von Probewürfeln im Ofen. (Standard Test Method for Softening Point of Pitch (Cube-in-Air Method))*.

3 Kurzbeschreibung des Verfahrens

Eine Quecksilbersäule wird auf die Analysenprobe, die in einem Röhrchen enthalten ist, aufgebracht. Die Probe wird in einer Prüflässigkeit gleichmäßig erwärmt.

Als Erweichungspunkt wird die Temperatur gemessen, bei der die Analysenprobe von dem Quecksilber durchbrochen wird oder bei der die Probe durch das Quecksilber eine festgelegte Messstrecke zurückgelegt hat.